

Großes Pharma-Konglomerat mit Vorstrafenregister: Pfizer “übernimmt” den EU- Impfstoffmarkt. 1,8 Milliarden Dosen

By [Prof Michel Chossudovsky](#)
Global Research, April 20, 2021

Region: [Europe](#)
Theme: [Science and Medicine](#)

All Global Research articles **can be read in 51 languages by activating the “Translate Website”** drop down menu on the top banner of our home page (Desktop version).

Unser Dank geht an Dr. Rudolf Hänsel

Deutsche Übersetzung des Originalartikels in englischer Sprache durch Dr. Rudolf Hänsel

Our thanks to Dr. Rudolf Hänsel

German translation by Dr. Rudolf Hänsel f the original article in English at:

[Big Pharma Conglomerate with a Criminal Record: Pfizer “Takes Over” the EU Vaccine Market. 1.8 Billion Doses](#)

By [Prof Michel Chossudovsky](#), April 18, 2021

“Hunderte von Millionen von Menschen haben eine Injektion erhalten, die es erlaubt, ein bio-reaktives “Gen-Therapie“-Molekül in ihren Körper zu injizieren – aufgrund von Angst, Unwissenheit und der Weigerung, in Betracht zu ziehen, dass die Leute, die dies fördern ... Hintergedanken haben.” (Edward Curtin, April 2021)

Einleitung

Am 14. April 2021 bestätigte der Präsident der Europäischen Kommission, dass Brüssel einen Vertrag mit Pfizer über die Produktion von 1,8 Milliarden mRNA-Impfstoffdosen aushandelt.

Diese astronomische Zahl entspricht 23 Prozent der Weltbevölkerung. Es ist genau das Vierfache der Bevölkerung der 27 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union (448 Millionen, Daten für 2020).

Dies ist das größte Impfstoffprojekt der Weltgeschichte, das von der Auferlegung einer teuflischen “Timeline” auf die Menschen der Europäischen Union begleitet wird, die aus wiederkehrenden mRNA-Impfungen über “die nächsten zwei Jahre und darüber hinaus” besteht.

Der gesamte Prozess wird mit einer unerbittlichen Angstkampagne und dem eingebetteten ID-Impfpass gekoppelt, der vom Europäischen Parlament nur wenige Wochen vor der Ankündigung der EU verabschiedet wurde.

Der digitale EU-Impfpass, der von Pfizer BioNTech implementiert werden soll, ist Teil des berühmten ID2020-Projekts, das von Bill Gates' Global Alliance for Vaccines and Immunization (GAVI) gesponsert wird, "und das die allgemeine Impfung als Plattform für die digitale Identität nutzt".

Sollte dieser EU-Vertrag mit Pfizer, der bis ins Jahr 2023 reicht, wie geplant durchgeführt werden, würde jeder einzelne Mensch in der Europäischen Union innerhalb von zwei Jahren (2021-2023) viermal geimpft werden.

Und bedenken Sie, dass zum Zeitpunkt des Verfassens dieses Artikels die mRNA von Pfizer (wie auch die seiner Konkurrenten, einschließlich Astrazeneka, Moderna und J & J) rechtlich (in den USA) als "nicht zugelassene" und "experimentelle Produkte" eingestuft sind. Sie sind illegale Medikamente.

In den USA hat die FDA in einer zweideutigen Stellungnahme dem Impfstoff von Pfizer-BioNTech eine sogenannte Emergency Use Authorization (EUA) erteilt, nämlich "um die Notfallverwendung des nicht zugelassenen Produkts zu erlauben, ... für die aktive Immunisierung..." (siehe unten)

EMERGENCY USE AUTHORIZATION (EUA) OF THE PFIZER-BIONTECH COVID-19 VACCINE TO PREVENT CORONAVIRUS DISEASE 2019 (COVID-19)

The U.S. Food and Drug Administration (FDA) has issued an Emergency Use Authorization (EUA) to permit the emergency use of the unapproved product, **Pfizer-BioNTech COVID-19 Vaccine**, for active immunization to prevent COVID-19 in individuals 16 years of age and older.

Ich habe diese Aussage mit einem prominenten Anwalt überprüft. Es ist eklatant illegal, ein "nicht zugelassenes Produkt" zu vermarkten (unabhängig von den diesbezüglichen behördlichen Genehmigungen).

Eine Multi-Milliarden-Dollar-Bonanza für Pfizer BioNTech

Zeitgleich mit der historischen Entscheidung der EU vom 14. April 2021 hat Pfizer bekannt gegeben, dass der Preis für seinen Impfstoff auf 23 Dollar pro Dosis angehoben wurde.

Großes Geld für Big Pharma. Das Impfstoffprojekt mit 1,8 Milliarden Dosen wird 41 Milliarden Dollar kosten, die größtenteils durch Fremdkapital finanziert werden sollen. Damit trägt das Impfstoffprojekt zu der sich zuspitzenden Staatsschuldenkrise bei, von der die meisten europäischen Länder betroffen sind und die im Laufe der letzten 14 Monate durch die Abschottung entstanden ist.

Unterdessen hat Pfizer seinen Weltmarkt weitgehend zum Nachteil der Konkurrenz ausgebaut.

Ein Vertrag zur Belieferung der USA mit bis zu 600 Millionen Dosen,

- Brasilien, ungefähr 100 Millionen,
- Südafrika, 20 Millionen Dosen,
- Philippinen, 40 Millionen,
- usw.

Mittelfristig: 2021-2023 und “darüber hinaus”. Keine Rückkehr zum “New Normal” nach der Impfung

Was in der EU vorgesehen ist, ist ein sogenannter “mittelfristiger” Plan, der bis 2022/23 reicht. Bedeutet dieser “mittelfristige” Zeitplan eine vierte und eine fünfte Welle?

Das “mittelfristige” Projekt wird in Verbindung mit dem vom Weltwirtschaftsforum vorgeschlagenen “Great Reset” durchgeführt werden. Er wird höchstwahrscheinlich von Abriegelungen und anderen restriktiven Maßnahmen begleitet sein. Eine Rückkehr zur “Neuen Normalität” ist nicht absehbar:

“Aber lassen Sie mich [EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen] auch den Blick auf die mittlere Frist richten. ... Es ist klar, dass wir, um das Virus entscheidend zu besiegen, auf Folgendes vorbereitet sein müssen: ... wir werden Auffrischungsimpfungen benötigen, um die Immunität zu verstärken und zu verlängern; ... wir werden Impfstoffe entwickeln müssen, die an neue Varianten angepasst sind; und wir werden sie frühzeitig und in ausreichender Menge benötigen. Vor diesem Hintergrund müssen wir uns auf Technologien konzentrieren, die sich bewährt haben. mRNA-Impfstoffe sind ein klares Beispiel dafür.“



Auf dieser Grundlage verhandeln wir jetzt mit BioNTech-Pfizer über einen dritten Vertrag. Dieser Vertrag sieht die Lieferung von 1,8 Milliarden Impfstoffdosen über den Zeitraum von 2021 bis 2023 vor. Und es wird bedeuten, dass nicht nur die Produktion der Impfstoffe, sondern auch alle wesentlichen Komponenten in der EU angesiedelt sein werden.

Die Verhandlungen, die wir heute [14. April 2021] beginnen – und hoffentlich sehr schnell abschließen werden – sind ein weiterer wichtiger Schritt in Europas Reaktion auf die Pandemie.

...

Ich möchte BioNTech-Pfizer danken. Es hat sich als zuverlässiger Partner erwiesen. Es hat seine Zusagen eingehalten und ist auf unsere Bedürfnisse eingegangen. Dies kommt den EU-Bürgern unmittelbar zugute.“ ([President of EU Commission](#))

Verlässlicher Partner? Das Strafregister von Pfizer

Es gibt noch eine weitere Dimension, eine "Büchse der Pandora", die die EU nicht öffnen will. Das größte Impfstoffprojekt eines "nicht zugelassenen Medikaments" soll von einem Big-Pharma-Unternehmen durchgeführt werden, das seit langem für die Bestechung von Ärzten und Gesundheitsbehörden bekannt ist.

Pfizer ist ein "Gewohnheitstäter", der sich beharrlich an illegalen und korrupten Marketingpraktiken beteiligt, Ärzte besticht und unerwünschte Studienergebnisse unterdrückt. Seit 2002 wurden das Unternehmen und seine Tochtergesellschaften mit 3 Milliarden Dollar an strafrechtlichen Verurteilungen, Zivilstrafen und Geschworenenurteilen belegt. (Dr. Robert G. Evans, National Institutes of Medicine)

Darüber hinaus ist Pfizer in den USA vorbestraft und wurde 2009 vom US-Justizministerium wegen "betrügerischen Marketings" angeklagt.

"Pfizer, der weltgrößte Pharmakonzern, wurde im Rahmen eines 2,3-Milliarden-Dollar-Vergleichs mit der Bundesstaatsanwaltschaft mit der höchsten Strafe in der US-Geschichte belegt, weil er Medikamente falsch vermarktet und Schmiergelder an willfähige Ärzte gezahlt hat." (Guardian)

In einer historischen Entscheidung des US-Justizministeriums bekannte sich Pfizer Inc. im September 2009 zu den strafrechtlichen Vorwürfen schuldig. Es handelte sich um den "größten Vergleich zum Betrug im Gesundheitswesen" in der Geschichte des US-Justizministeriums.

THE UNITED STATES
DEPARTMENT of JUSTICE

ABOUT OUR AGENCY TOPICS NEWS RESOURCES CAREERS

Home » Office of Public Affairs » News

JUSTICE NEWS

Department of Justice
Office of Public Affairs

FOR IMMEDIATE RELEASE Wednesday, September 2, 2009

Justice Department Announces Largest Health Care Fraud Settlement in Its History

Pfizer to Pay \$2.3 Billion for Fraudulent Marketing



Wie um alles in der Welt können Sie einem Big-Pharma-Impfstoffkonglomerat vertrauen, das sich zu strafrechtlichen Vorwürfen des US-Justizministeriums (DoJ) schuldig bekannte, darunter “betrügerisches Marketing” und “schwerwiegende Verletzung des Food, Drug and Cosmetic Act”?

In diesem DOJ-Urteil aus dem Jahr 2009 wurde Pfizer sozusagen für einen Zeitraum von vier Jahren “auf Bewährung” gesetzt. Pfizer wurde angewiesen, mit dem Generalinspektor des Department of Health and Human Services (DHHS), der de facto als “Bewährungshelfer” fungierte, “eine Vereinbarung zur Unternehmensintegrität” abzuschließen. “ Diese Vereinbarung sah “Verfahren und Überprüfungen vor, um ... (zukünftiges) Fehlverhalten seitens Pfizer, Inc. zu vermeiden und umgehend aufzudecken”.

Der Killer-“Impfstoff”

Unternehmensintegrität? Das “Betrügerische Marketing”-Verhalten von Pfizer BioNTech herrscht in Bezug auf die prognostizierten 1,8 Milliarden Dosen seines “nicht zugelassenen” “experimentellen” mRNA COVID-19 Tozinameran-“Impfstoffs” vor, der unter dem Markennamen Comirnaty verkauft wird.

Wir haben es hier mit der “betrügerischen Vermarktung” eines “Impfstoffs” zu tun, der am besten als Killer-“Impfstoff” beschrieben wird.

Aber in Wirklichkeit ist der mRNA-“Impfstoff”, der das menschliche Genom verändert, “KEIN” Impfstoff. Er basiert auf Gentherapie, kombiniert mit einem eingebetteten ID-Impfpass.

Todesfälle und Verletzungen durch den “Experimentalimpfstoff” MRNA

Will die Europäische Kommission Astrazeneka und J & J (im Auftrag von Pfizer??) verdrängen. Offizielle Verlautbarungen deuten darauf hin, dass Pfizer BioNTech letztendlich den gesamten EU-Impfstoffmarkt übernehmen wird.

Anfang März 2021 beschlossen 18 europäische Länder, darunter Frankreich, Italien, Deutschland und Spanien, den mRNA-Impfstoff von AstraZeneka auszusetzen. Astrazeneka

war das Ziel der nationalen EU-Regierungen, der Europäischen Arzneimittelagentur (EMA) sowie der EU-Kommission.

Die EU hat nun bestätigt, dass sie die Verträge mit J und J und AstraZeneka nicht verlängern wird, obwohl (laut EU- und UK-Daten) die Todesfälle und Verletzungen durch den Pfizer BioNTech-„Impfstoff“ viel höher sind als die von AstraZeneka.

Offizielle EU-Daten zu Todesfällen und Verletzungen durch Impfstoffe für Pfizer, Moderna und AstraZenecaweisen auf: 3.964 Tote und 162.610 Verletzte (27. Dezember 2020 - 13. März 2021)

Die Aufschlüsselung (Astrazeneka, Pfizer, Moderna)

Gesamtreaktionen für den experimentellen Impfstoff AZD1222 (CHADOX1 NCOV-19) von Oxford/ AstraZeneca: 451 Todesfälle und 54.571 Verletzungen bis 13.03.2021

Gesamtzahl der Reaktionen für den experimentellen mRNA-Impfstoff Tozinameran (Code BNT162b2, Comirnaty) von BioNTech/ Pfizer: 2.540 Todesfälle und 102.100 Verletzungen bis zum 13.03.2021

Gesamtzahl der Reaktionen für den experimentellen mRNA-Impfstoff mRNA-1273 (CX-024414) von Moderna: 973 Todesfälle und 5.939 Verletzte bis zum 13.03.2021



EudraVigilance - European database
of suspected adverse drug reaction reports

COVID-19 Vaccine Adverse Drug Reactions

3,964 DEAD

162,610 Injuries Through March 13, 2021

COVID-19 MRNA VACCINE MODERNA (CX-024414)

COVID-19 MRNA VACCINE PFIZER-BIONTECH (TOZINAMERAN)

COVID-19 VACCINE ASTRAZENECA (CHADOX1 NCOV-19)

Auch britische Daten bestätigen, dass die so genannten Nebenwirkungen der mRNA für den „Impfstoff“ von Pfizer BioNTech deutlich höher sind (im Vergleich zu AstraZeneka).

Siehe Britische Regierung Schockierender Bericht über Nebenwirkungen der Corona-Impfstoffe: Schlaganfälle, Blindheit, Fehlgeburten

Abschließende Bemerkungen

Ausreichend dokumentiert, der Impfstoff ist nicht erforderlich. Es gibt keine Pandemie.

Und warum sollte die EU-Kommission, die 450 Millionen Menschen in 27 Ländern vertritt, sich verpflichten, 1,8 Milliarden Dosen von Pfizers mRNA-„Impfstoff“ zu kaufen, von dem von vornherein bekannt ist, dass er zu Todesfällen und Verletzungen geführt hat, einschließlich Autoimmunreaktionen. Blutgerinnungsanomalien, Schlaganfall und inneren Blutungen.

Siehe die an die Europäische Arzneimittel-Agentur (EMA) gerichtete Widerlegung von Ärzten für Covid-Ethik.

Sagen Sie NEIN zu dem Killer-Virus. Der von der EU gesponserte Pfizer-„Impfstoff“ muss Gegenstand einer koordinierten Graswurzelbewegung in allen 27 Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sowie weltweit sein.

Die wissenschaftlichen Beweise bestätigen hinreichend, dass ein Covid-19-Impfstoff NICHT erforderlich ist. Ganz im Gegenteil.

Die Schätzungen der sogenannten Covid-19-positiven Fälle basieren auf dem RT-PCR-Test, der nach der neuesten Erklärung der WHO (20. Januar 2021) völlig unzuverlässig ist und der dazu dient, die Zahlen in die Höhe zu treiben und gleichzeitig die Notwendigkeit eines mRNA-Impfstoffs zu rechtfertigen, der in Wirklichkeit kein Impfstoff ist.

Siehe: Die WHO bestätigt, dass der Covid-19 PCR-Test fehlerhaft ist: Schätzungen von „positiven Fällen“ sind bedeutungslos. Der Lockdown hat keine wissenschaftliche Grundlage

Während die Medien das „Killer-Virus“ mit dürftigen und widersprüchlichen „Beweisen“ hervorheben, wird das, was auf dem Spiel steht, am besten als „Killer-Impfstoff“ beschrieben.

Irreführende Covid-Todesschätzungen

Darüber hinaus sind die Schätzungen der Covid-Todesfälle, die verwendet werden, um die Notwendigkeit eines Impfstoffs zu rechtfertigen, gefälscht. In den USA wurden die Zertifizierer angewiesen, die „zugrundeliegende Todesursache“ „meisten“ als Covid-19 anzugeben („more often than not“).

Siehe [Covid-19 und die Fälschung von Totenscheinen: Die „More Often Than Not“-Klausel der CDC.](#)



Für eine umfassendere Betrachtung siehe Michel Chossudovskys zehn Kapitel umfassendes E-Book mit dem Titel:

[The 2020-21 Worldwide Corona Crisis: Zerstörung der Zivilgesellschaft, künstliche Wirtschaftsdepression, globaler Staatsstreich und der "Große Reset"](#)

*

Note to readers: please click the share buttons above or below. Forward this article to your email lists. Crosspost on your blog site, internet forums. etc.

The original source of this article is Global Research
Copyright © [Prof Michel Chossudovsky](#), Global Research, 2021

[Comment on Global Research Articles on our Facebook page](#)

[Become a Member of Global Research](#)

Articles by: [Prof Michel Chossudovsky](#)

About the author:

Michel Chossudovsky is an award-winning author, Professor of Economics (emeritus) at the University of Ottawa, Founder and Director of the Centre for Research on Globalization (CRG), Montreal, Editor of Global Research. He has taught as visiting professor in Western Europe, Southeast Asia, the Pacific and Latin America. He has served as economic adviser to governments of developing countries and has acted as

a consultant for several international organizations. He is the author of 13 books. He is a contributor to the Encyclopaedia Britannica. His writings have been published in more than twenty languages. In 2014, he was awarded the Gold Medal for Merit of the Republic of Serbia for his writings on NATO's war of aggression against Yugoslavia. He can be reached at crgeditor@yahoo.com

Disclaimer: The contents of this article are of sole responsibility of the author(s). The Centre for Research on Globalization will not be responsible for any inaccurate or incorrect statement in this article. The Centre of Research on Globalization grants permission to cross-post Global Research articles on community internet sites as long the source and copyright are acknowledged together with a hyperlink to the original Global Research article. For publication of Global Research articles in print or other forms including commercial internet sites, contact: publications@globalresearch.ca

www.globalresearch.ca contains copyrighted material the use of which has not always been specifically authorized by the copyright owner. We are making such material available to our readers under the provisions of "fair use" in an effort to advance a better understanding of political, economic and social issues. The material on this site is distributed without profit to those who have expressed a prior interest in receiving it for research and educational purposes. If you wish to use copyrighted material for purposes other than "fair use" you must request permission from the copyright owner.

For media inquiries: publications@globalresearch.ca